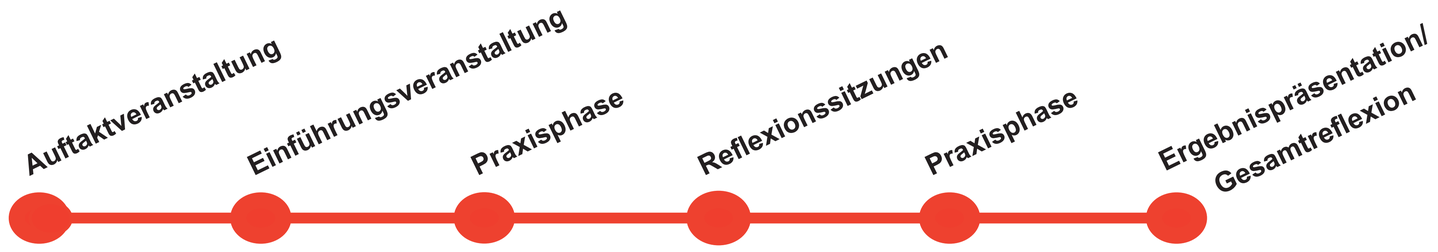
Service Learning

ServeLearnPuMa - forschend und engagiert Lernen

Konzeption der Lehrform

Service Learning bzw. Lernen durch Engagement ist eine sich an renommierten deutschen Universitäten zunehmend verbreitende Lehrform. Ziel des Konzeptes ist es, fachliches und methodisches Wissen aus Vorlesungen bei der Bearbeitung praxisrelevanter Problemstellungen einzusetzen. Die wissenschaftlichen Inhalte des „Learning“ werden mit gesellschaftlichem Engagement, dem „Service“, verbunden. Entsprechend der von den Praxispartnern, wie Non-Profit-Organisationen und öffentlichen Unternehmen/Verwaltungen aufgeworfenen Problemstellungen, besitzen die Untersuchungen den Charakter von Lehrforschungsprojekten, in denen fundierte Analysen und Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Davon profitieren Gesellschaft, Studierende, Praxispartner und die universitäre Ausbildung. Im Unterschied zu anderen Lehrformen (z.B. klassischen Projektseminaren) ist der Theorie-Praxis-Transfer beim Service Learning ein explizites Lernziel. Hierfür werden regelmäßige Reflexionssitzungen durchgeführt und die Reflexionsphasen systematisch begleitet. Zudem werden ausschließlich Themen in Kooperation mit gemeinwohlorientierten und öffentlichen Organisationen bearbeitet. In Abgrenzung zu Freiwilligenarbeit und Praktika ist Service Learning in das universitäre Curriculum eingebunden.



Engagement

ServeLearnPuMa ermöglicht Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen ihre Kompetenzen und den Lernerfolg zusätzlich zu steigern und sich dabei in gesellschaftlich relevante Arbeitsbereiche einzubringen.

- Unmittelbare Anwendung von Erlerntem
- Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit und Projektmanagement
- Zivilgesellschaftliche Verantwortungsbereitschaft und Gemeinwohlorientierung
- Berufsorientierung/Arbeitsmarktchancen
- Praxiserfahrung und bereichernde Einblicke
- Lernen mit Abwechslung und Spaß

Wissenschaft

ServeLearnPuMa leistet konkrete Entwicklungsbeiträge für die übergreifenden universitären Ausbildungs- und Forschungsziele. Das Konzept fördert eine forschungsorientierte sowie praxisbezogene Lehre. Der Wert der wissenschaftlichen Ausbildung wird sichtbarer und die Vernetzung der Universität in der Region gestärkt. Es ist eine klar studierendenzentrierte und kompetenzorientierte Lehrform. Die Projektbearbeitung aktiviert zum selbstgesteuerten und kooperativen Lernen. Der Theorie-Praxis-Transfer wird systematisch reflektiert, um bestmögliche Lernerfolge und Praxislösungen zu erzielen. Die Lehrform ist in vielen wissenschaftlichen Disziplinen anwendbar.

Lehrkonzeption

- Forschendes Lernen
- Kooperatives Lernen
- Situiertes Lernen
- Problemorientiertes Lernen
- Interdisziplinäres Lernen
- Selbstgesteuertes Lernen

Praxispartner

ServeLearnPuMa bietet Non-Profit-Organisationen, öffentlichen Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen und gemeinwohlorientierten Organisationen vielfältige Chancen.

- Fundierte Analyse und Handlungsvorschläge für organisationsspezifische Problemstellungen
- Externe, wissenschaftliche Expertise
- Offener und frischer Blick auf bestehende Strukturen/Prozesse
- Risikoarme Auslotung alternativer Optionen und Konzepte
- Direktkontakt zu möglichen späteren MitarbeiterInnen
- Stärkung von Reputation und Image

Projektthemen und -partner, u.a.

- Wirkungsorientierte Steuerung bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen (Landratsamt Bodenseekreis, Landratsamt Lindau, Stadt Friedrichshafen)
- Evaluierung des Qualitätsmanagements in Schulen (Helmholtzschule, Oberschule Stadt Leipzig)
- Diversity Management in Recruiting Prozessen von UN-Organisationen (Chief Executive Board der Vereinten Nationen, Genf)
- Analyse und Handlungsoptionen zur Personalbindung von Pflegekräften (Klinikum Friedrichshafen, Medizin Campus Bodensee)
- Benchmarking in der Behindertenhilfe (Städtischer Eigenbetrieb Behindertenhilfe)
- Gender Budgeting in öffentlichen Verwaltungen/Unternehmen (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Leipzig)
- Nachhaltigkeitskennzahlen in der Kinder- und Jugendhilfe beim kommunalen Verbund Leipzig
- Gesundheitsmanagement in der Altenpflege (Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH)
- Kundenzufriedenheitsanalyse beim Bürgerservice (Hauptamt der Stadt Leipzig)
- Ideenmanagement und Vorschlagswesen in Stadtverwaltungen (Hauptamt und Referat Wissenspolitik Leipzig)

Effekte

- Erfassen des Nutzens von Theorien für Praxislösungen (Kenworth-U‘Ren/Peterson 2006, S.276; St.Clair/Tschirhart 2007, S.48)
- Tiefere kognitive Verarbeitung der Lehrinhalte (Godfrey et al. 2005, S.321; Papamarcos 2005, S.34;St. Clair/Tschirhart 2007, S.48)
- Stärkeres, gemeinnütziges Engagement auch nach Projektende (Haski-Leventhal et al. 2010, S. 170f.)
- Förderung von Interdisziplinarität und des Umgangs mit Heterogenität in der Lehre (DiPadova-Stocks 2005, S.346; St. Clair/Tschirhart 2007, S.48)
- Forschungshypothesen
- Gesteigerte Wahrnehmung der Relevanz wissenschaftlicher Methoden und Instrumente für die praktische Problembewältigung
- Bessere Personalgewinnung, organisationale Verbesserungen
- Höheres Bewusstsein für Bedeutung eines leistungsfähigen öff. Sektors

Weitere Informationen auf der Seite des Puma Lehrstuhls unter *puma.zu.de* oder auf der Seite des Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V. unter *netzwerk-bdv.de*

Prof. Dr. Ulf Papenfuß
Lehrstuhl für Public Management & Public Policy
Zeppelin Universität
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen
puma@zu.de
+49 7541 6009 1442
puma.zu.de

zeppelin universität

zwischen
Wirtschaft Kultur Politik